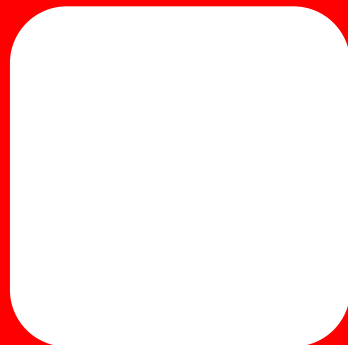
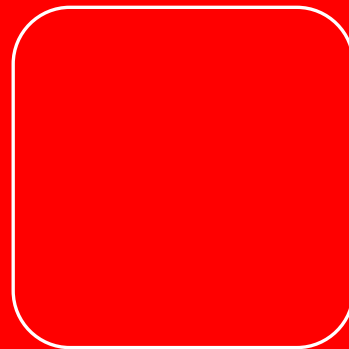
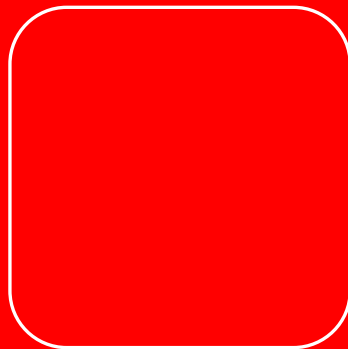
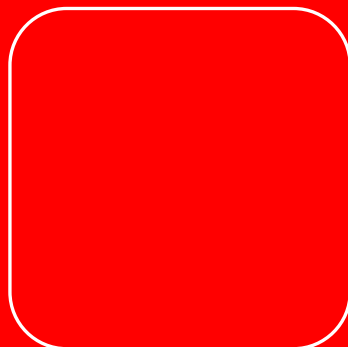
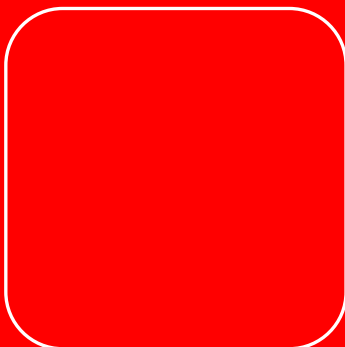


# Merkblatt

## Brand- und Katastrophenschutz



**Einsatzplan Logistik**  
Nr. 18/2012  
FD Brand- und  
Katastrophenschutz



## Einsätze mit Transportaufgaben (Logistik)

### Allgemeines

Durch den Landkreis werden bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen Fahrzeuge vorgehalten, die sowohl Material, als auch Personal transportieren können. Zur Erreichung des Einsatzzieles ist es teils unabdingbar, auch mehrere dieser einzelnen Einheiten nebeneinander oder hintereinander einzusetzen.

### Grundsätze

- Mannschaftstransportwagen können maximal neben dem Fahrer acht weitere Personen aufnehmen.
- Mannschaftstransportwagen können zum Transport von eigenem oder fremdem Personal, aber auch zum Transport von Betroffenen, zu Betreuenden oder leicht Verletzten Personen, welche sitzend transportiert werden können, genutzt werden. In diesem Fall begleitet den Transport mindestens ein Sanitätshelfer/ Sanitäter mit „Notfalltasche/ -rucksack“.
- Mit den vorhandenen Fahrzeugen könne sowohl Sicherstellungsaufgaben zur Zuführung von Einsatzmaterial und –personal, aber auch zum Nachschub an Verbrauchsmitteln oder zur Materialerhaltung erfolgen.
- Der Kraftstofftransport richtet sich nach Merkblatt „Brand- und Katastrophenschutz - RL 007/2011-Transport von Gefahrstoffen (Kraftstoffen) in Landkreisfahrzeugen der Feuerwehren und privaten Hilfsorganisationen“.
- Im GW-N der Fw Unterwellenborn liegt eine Tankkarte des Landkreises, mit welcher an Esso und Shell-Tankstellen getankt werden kann. Diese kann im Einsatzfall durch den Einsatzleiter genutzt werden oder er legt eine andere Verfahrensweise fest. Der Landkreis stellt dem Nutzer der Tankkarte die entstandenen Kosten in Rechnung. Über die Nutzung ist der KBI im Vorab durch den Einsatzleiter zu informieren.
- Beim Transport von Atemluftflaschen sind geeignete Sicherungssysteme einzusetzen.
- Lastkraftwagen können mit Beladung versehen werden, ohne dass das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.
- Der Einsatz der Lastkraftwagen und Wechselladefahrzeuge und anderen nutzbaren Fahrzeuge der Hilfsorganisationen und Feuerwehren, kann neben ihrer originären Aufgabe, auch zu anderen im Einsatz erforderlichen logistischen Aufgaben erfolgen. Z.B. transportiert

ein BtLKW Sandsäcke oder ein WLF transportiert mit AB-Mulde Unterkunftsbedarf im  
Betreuungsfall.

- Im Ausnahmefall sind auch die vorhandenen kommunalen Ressourcen einsetzbar.
- Umfasst der Einsatz einen nicht unerheblichen Teil an logistischer Sicherstellung, so kann und soll eigener Einsatzabschnitt/ Untereinsatzabschnitt „Logistik“ initiiert werden.

## **Festlegungen**

Über den Einsatz der Logistikkomponenten entscheidet der jeweilige Einsatzleiter.

Über den Einsatz des GW-N oder der Transportkapazitäten der Hilfsorganisationen ist mit dem KBI durch den Einsatzleiter abzustimmen. Gleiches gilt für den Fall, dass ein eigener Einsatzabschnitt für diesen Umstand gebildet wird.

Die Nutzung des THW OV Rudolstadt-Saalfeld ist im Vorab durch den KBI zur Vermeidung der Gefährdung der Einsatzbereitschaft mit der GS Erfurt des THW abzustimmen.

Im Ausnahmefall kann der diensthabende Oberbrandmeister der Zentralen Leitstelle von dieser Regelung zur Information des KBI auf Ersuchen des Einsatzleiters abweichen. In diesem Fall informiert die Zentrale Leitstelle den KBI.

Die Maßnahme- und Einsatzpläne der Feuerwehren sind auf Basis dieses Rahmenalarmplanes umzusetzen.

Die Maßnahme- und Einsatzpläne sind nach Fertigstellung dem KBI zur Abstimmung vorzulegen.

Die Einarbeitung der Pläne der Gemeinden in das Einsatzleitsystem erfolgt nach Bestätigung durch den KBI.

## **Geltungsbereich**

Diese Festlegungen gelten für Alle, welche die Einheiten des Landkreises und der Hilfsorganisationen für Transport- und Logistikaufgaben im Einsatz nutzen.

## **Inkrafttreten**

Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft.

Thomzyk  
Kreisbrandinspektor

Anlage

MTW – Mannschaftstransportwagen



















BtLKW – Betreuungslastkraftwagen

























WLF – Wechselladefahrzeug
















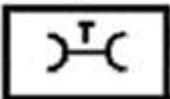


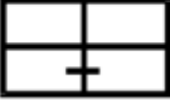








GW-N – Gerätewagen – Nachschub

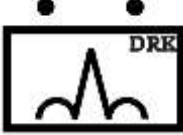








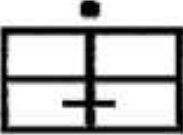







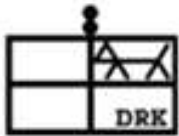



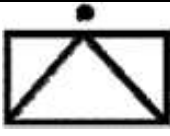



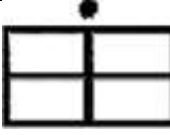
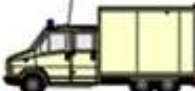





KBI - Kreisbrandinspektor

Anlage – Aufstellung der Transportfahrzeuge im Landkreis

	  <p>KT C1</p> <p>GW-N (kommunal)</p>    <p>WLF (17t)      AB Mulde 23 m<sup>3</sup></p>   <p>KT C1</p> <p>MTW</p>	 <p>Saalfeld</p>
	   <p>KT C1</p> <p>WLF (26 t, der Achsen)      AB Mulde 6,4 m<sup>3</sup></p>	 <p>Bad Blankenburg</p>
	  <p>KT C1</p> <p>MTW</p>	 <p>Reichmannsdorf</p>

 <p>Schneerettungs- und Transporttrupp</p>	 <p>Motorschleitten (kommunal)</p>	 <p>Reichmannsdorf</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Lichte</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Schmiedefeld</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Uhlstädt</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Leutnitz</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Oberweißbach</p>
	 <p>MTW</p>	 <p>Rudolstadt</p>
	 <p>SW 2000-Tr</p>	 <p>Rudolstadt (ab 01.01.2013 Meura)</p>

	 <p>MTW (kommunal)</p>	 <p>Königsee</p>
	 <p>MTW (kommunal)</p>	 <p>Piesau</p>
	 <p>MTW (kommunal)</p>	 <p>Meura</p>
	 <p>MTZW (kommunal)</p>	 <p>Weißen</p>
	 <p>MTW (kommunal)</p>	 <p>Unterweißbach</p>
	 <p>ETG</p>	 <p>Rudolstadt</p>
	 <p>MTW (Organisationseigentum)</p>	 <p>Rudolstadt</p>
	 <p>BetrLKW</p>	 <p>Saalfeld</p>
	 <p>BetrLKW</p>	 <p>Rudolstadt</p>










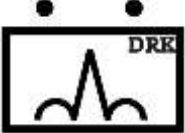


	 GW-Br  ATV  KT B	 Rudolstadt
	 Pick up (Hilux)  KT B	 Saalfeld
	 MTW  KT B	 Saalfeld
	 MTW  KT B	 Saalfeld
	 MTW  KT B	 Rudolstadt
	 MTW  KT B	 Rudolstadt
	 ArztTrKW  KT B	 Saalfeld-Rudolstadt
	 GW-N	 Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt

Aufstellung bekannter spezieller Anhängergeräte:



	 PG 210 Ha	 Saalfeld
	 PG 210 Ha	 Rudolstadt
	 PG 210 Ha	 Königsee
	 PG 210 Ha	 Teichel
	 SBA 4,5	 Schmiedefeld
	 SBA 4,5	 Probstzella
	SBA 3,2	 Großkochberg
	SBA 2,0	 Rudolstadt



	 <p>Ölsanimat</p>	 <p>Schmiedefeld</p>
	 <p>Netzersatzanlage 60 KVA</p>	 <p>Schmiedefeld</p>
	 <p>FwA-Schlauch 700 m</p>	 <p>Schmiedefeld</p>
	 <p>FwA-Transport</p>	 <p>Rudolstadt</p>

© Grafiken by Fa. KMW Taktische Zeichen 2012